

Ist unsere Pfarrei barrierefrei? Eine Besichtigung im Pfarreiareal

Anleitung für eine Auseinandersetzung:

Eine barrierefreie Pfarrei – sind wir das?

Um diese Frage beantworten zu können ist es wichtig Kirche, Zugang zum Pfarreisekretariat, Pfarreiräume und Pfarreiareal nach Barrierefreiheit zu erkunden.

Sich zu zweit oder in einer Kleingruppe im Pfarreiareal auf den Weg zu machen ist sicher spannender als alleine. Vielleicht findest du noch andere Interessierte. Bevor du dich auf den Weg machst, überlege dir jedoch, was die Worte Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten und mache dir Notizen.



Inklusion

Inklusion und Barrierefreiheit

- Was meint der Begriff «Inklusion» genau?

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Signet mit den bunten Punkten und der Bedeutung von Inklusion?

- Was ist Inklusion für dich in einem Satz?

- Was bedeutet barrierefrei?

- Was glaubst du ist wichtig, damit eine Pfarrei barrierefrei ist?
Geht es «nur» um bauliche Anpassungen? Oder gibt es da noch mehr?
Diskutiert kurz zu zweit und notiert eure Gedanken.

Pfarreirundgang:

Macht euch zu zweit auf einen Rundgang durch euer Pfarreiareal.
Stellt euch vor, ihr seid „Inklusionsdetektive“ und versucht herauszufinden,
ob und wo die folgenden zwei Signete zu finden sind.

- Notiert die Häufigkeit der gefundenen Signete.
- Überlegt, was sie genau bedeuten und notiert stichwortartig.
-



Häufigkeit:
Bedeutung:



Häufigkeit:
Bedeutung:

Notiert was euch sonst noch zur baulichen Barrierefreiheit auffällt.
Folgende Fragen können euch weiterhelfen:

Kann zum Beispiel eine Person im Rollstuhl

- vor der Kirche parken
- den Gottesdienst selbständig besuchen
- beim Mittagstisch dabei sein
- das WC benutzen?
- Wie ist es, wenn die Person noch etwas im Sekretariat fragen möchte?

Kann eine sehbehinderte Person das alles genauso selbständig tun?

Gibt es weitere Hinweise für Menschen mit Behinderung? (Hinweistafeln, automatische Türöffnung, Rampen, Farben, Handläufe, Liederbuch in grosser Schrift, ...)

Ist dir noch etwas anderes aufgefallen?

Barrierefreiheit im Pfarreileben:

Nun habt ihr als „Inklusionsdetektive“ euer Pfarreiareal unter die Lupe genommen. Wenn ihr den Blick nun auf die inhaltlichen Angebote (Pfarreifeste, Gottesdienste, Seniorennachmittage, Kinderfeiern etc.) der Pfarrei lenkt, wie schätzt ihr das ein:

- Sind Menschen mit Behinderung bei den Angeboten willkommen? Woran erkennst du das?
- Gibt es aktuell Menschen mit Beeinträchtigungen die in Gottesdienste oder zu Pfarreifesten kommen?
- Nehmt euch eine aktuelle *forums*-Ausgabe zur Hand und diskutiert eure Einschätzung. Vielleicht könnt ihr euch auch an einen Anlass erinnern, bei dem Menschen mit einer Behinderung dabei waren?

- Wenn ihr nun das Sagen in der Pfarrei hättet, würdet ihr etwas verändern, und wenn ja, was?

- Gibt es vielleicht einen Beitrag, den du auch als Jugendlicher oder Erwachsener leisten könntest?

Angenommen, ihr plant eure Erkenntnisse und Ideen an eine Person in der Pfarrei weiterzugeben, an wen wendet ihr euch?

- Gibt es jemand in eurer Pfarrei, der Ansprechpartner:in für die Anliegen von Menschen mit Behinderung ist, zum Beispiel eine Inklusionsbeauftragte einen Inklusionsbeauftragten?
Wenn du es nicht weisst, schau auf der Home Page der Pfarrei nach oder frage den Pfarreiverantwortlichen deiner Pfarrei.

Anregung zur Vertiefung:

Lest die Inklusionsbroschüre der Behindertenseelsorge und überprüft oder träumt:

- Was wird in eurer Pfarrei schon konkret umgesetzt?

- Wo seht ihr einfache Möglichkeiten, Teilhabe für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen?

Viel Erfolg und Freude, wenn ihr euch für eine barrierefreie und inklusive Pfarrei einsetzt!